

BEANTWORTUNG SCHRIFTLICH EINGEGANGENER FRAGEN

(Es werden ausschließlich schriftlich unter pi-west@stbaa.bayern.de eingegangene Fragen beantwortet)

1. Frage vom 03.04.2019:

Für den Teilnahmeantrag ist laut Bekanntmachung III 1.10 für die Referenzen jeweils das Formblatt III.10b Referenzbescheinigung abzugeben. Wir finden in den online zur Verfügung gestellten Dokumenten nichts dazu.

Antwort vom 04.04.2019:

Es ist ausreichend die Referenzen über die Anlage 3 Erklärung zu Referenzen -

Anlage 3 zur Wettbewerbsbekanntmachung
III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer
3) Fachliche Anforderung: Referenzprojekt
Erklärung zu Referenzprojekten

- nachzuweisen.

2. Frage vom 08.04.2019:

Können Sie die Kostenobergrenze für die Baumaßnahme (KG 200-700) nennen?

Antwort vom 09.04.2019:

Wir beabsichtigen im Rahmen der Erstellung der HU-Bau die Festlegung einer Kostenobergrenze von 16.000.000,- Euro (Brutto) für die Baumaßnahme als Zielgröße. Diese umfasst die Kostengruppen 200 bis 600 nach DIN 276-1:2008-12 (siehe auch VII.10_Vertragsentwurf_Objektplanung_Gebäude).

3. Frage vom 08.04.2019:

Können Sie die geplanten Termine für den Bearbeitungszeitraum des Wettbewerbs nennen?

Antwort vom 09.04.2019:

Termine siehe Wettbewerbsbekanntmachung II.2.4)

Auslobung Wettbewerb: voraussichtlich KW 25/2019
Rückfragekolloquium: voraussichtlich KW 28/2019
Abgabe Pläne: voraussichtlich KW 35/2019
Abgabe Modell: voraussichtlich KW 36/2019

4. Frage vom 12.04.2019:

Für die Erstellung des Teilnahmeantrages wollten wir die Unterlagen über den in der Bekanntmachung angegebenen Link abrufen, mussten jedoch feststellen, dass darüber

nicht die richtigen Projektunterlagen zur Verfügung gestellt werden sondern die Unterlagen zum Verfahren „Wettbewerb Universitätsmedizin Augsburg“ verlinkt sind. Da unsere allgemeine Suche auf der Vergabepattform iTWO Tender keinen Erfolg ergab, bitten wir Sie uns einen neuen Link für die Unterlagen zum Wettbewerbsverfahren Polizeiinspektion West zur Verfügung zu stellen.

Antwort vom 09.04.2019:

Link siehe Wettbewerbsbekanntmachung I.3)

https://www.stbaa.bayern.de/service/information_fuer_auftragnehmer/index.html

5. Frage vom 16.04.2019:

- a) Bezüglich der Kurzbeschreibung zu den Referenzprojekten ist bei uns eine Frage aufgekomen. Wollen sie hierfür eine Seite DIN A4 in Fließtext oder werden auch Projektkarten mit Fotos, Grundriss und Erläuterungstext akzeptiert?
- b) Außerdem würden wir gerne wissen, ob es eine Bewertungsmatrix gibt?

Antwort vom 17.04.2019:

- a) Je Referenzprojekt soll **genau eine** DIN A4 Seite abgegeben werden, die das Projekt erläutert. Die sinnvolle, inhaltliche Darstellung des Projektes bleibt den Bewerbern selbst überlassen.

Siehe hierzu Wettbewerbsbekanntmachung III.1.10) 3.

- b) Nein, es gibt keine Bewertungsmatrix für die Auswahl der Teilnehmer zum Realisierungswettbewerb.

Siehe hierzu auch Wettbewerbsbekanntmachung II.2.4)

Übersteigt die nach Prüfung und Auswahl verbleibende Bewerberanzahl die nach IV.1.2) zugelassene Höchstzahl der Teilnehmer, entscheidet gemäß § 3 Abs. 3 RPW das Los.

6. Frage vom 16.04.2019:

Soll der Teilnahmeantrag tatsächlich auf dem Postweg bzw. direkt bei der Anschrift, die auf dem vorbereiteten Kennzettel vermerkt ist, eingereicht werden anstelle der Übermittlung auf elektronischem Wege?

Antwort vom 17.04.2019:

Es ist zwingend erforderlich, die Unterlagen auf dem Postweg einzureichen.

Siehe hierzu auch Wettbewerbsbekanntmachung VI.3)

Die Erklärungen und – soweit gefordert – Nachweise zu den Auswahlkriterien sind unterschrieben zusammen mit den Bewerbungsunterlagen (Teilnahmeantrag) im verschlossenen Umschlag mit entsprechender Kennzeichnung beim Ausrichter

(sh. unter I.1) auf dem Postweg oder direkt einzureichen. Wird dabei die gesetzte Frist nicht gewahrt oder ist die Schriftform (Unterschrift) nicht eingehalten, wird der betroffene Teilnehmer im Verfahren nicht weiter berücksichtigt.

7) Frage vom 23.04.2019:

bei oben genanntem Verfahren wird unter IV. 8.1 Nachweis der Teilnahmeberechtigung folgendes aufgeführt:

"Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Abschluss des Wettbewerbs aus dem Preisträgerkreis bilden, sind nicht zugelassen".

- a) Bedeutet dies, daß es nicht zulässig ist, daß Preisträger nach Abschluss des Wettbewerbs untereinander Bietergemeinschaften bilden?
- b) Es aber grundsätzlich möglich ist, als Preisträger im Nachgang zum eigentlichen Wettbewerb und im Zuge des Verhandlungsverfahrens zum Erreichen der Zulassungskriterien (hier: durchschnittliches Jahreseinkommen) noch eine Bietergemeinschaft bilden zu dürfen?

Antwort vom 25.04.2019:

- a) Es ist nicht zulässig, dass Preisträger nach Abschluss des Wettbewerbs untereinander Bietergemeinschaften bilden.

Siehe hierzu auch Anlage IV8.1 Nachweis der Teilnahmeberechtigung.

- b) Ja, es ist möglich als Preisträger eine Bietergemeinschaft, außerhalb des Preisträgerkreises, für das VgV-Verfahren zu gründen, falls dies erforderlich ist.

8) Frage vom 24.04.2019:

- a) Gibt es Punktabzug wenn nicht beide Referenzen eine Bausumme von 5 Mio. aufweisen?
- b) Müssen die Referenzprojekte fertiggestellt sein?

Antwort vom 25.04.2019:

- a) Nein, eine Referenz **muss** mindestens 5 Mio. Bausumme aufweisen.

Siehe hierzu auch Wettbewerbsbekanntmachung III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

- b) Die Leistungsphasen 2-5 gem. HOAI müssen für **ein** Referenzprojekt in den letzten **8** Jahren verantwortlich geplant und **abgeschlossen** sein

Siehe hierzu auch Wettbewerbsbekanntmachung III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

9) Frage vom 24.04.2019:

In **Anlage 2** zur Wettbewerbsbekanntmachung findet sich eine Anforderung, die nicht im Verhältnis zu den anderen Anforderungen zu stehen scheint:

5. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Jahresumsatz
Erklärung zum Nachweis des spezifischen Jahresumsatzes in Höhe von durchschnittlich 1.500.000 EUR netto für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude für die Leistungsphasen 2-5 in den letzten drei Geschäftsjahren.

Im Vergleich zu den anderen Anforderungen erscheint die Summe von 1.500.000 EUR recht hoch. Besteht die Möglichkeit, diese in Relation zu den restlichen Anforderungen zu bringen?

Antwort vom 26.04.2019:

Die Beantwortung Ihrer Frage erfolgt aus rechtlichen Gründen am Montag, den 29.04.2019.

10) Frage vom 25.04.2019:

In Anlage 02 wird unter Punkt 5. gefordert, einen Jahresumsatz für die LP 2 -5 von 1.500.000,- € netto nachzuweisen.

Sollte dies nicht möglich sein, ist dann die Wettbewerbsbearbeitung ausgeschlossen, bzw. ist im Falle des Wettbewerbsgewinns die Beauftragung ausgeschlossen?

Antwort vom 26.04.2019:

Die Beantwortung Ihrer Frage erfolgt aus rechtlichen Gründen am Montag, den 29.04.2019.

11) Frage vom 24.04.2019:

In **Anlage 2** zur Wettbewerbsbekanntmachung findet sich eine Anforderung, die nicht im Verhältnis zu den anderen Anforderungen zu stehen scheint:

5. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Jahresumsatz
Erklärung zum Nachweis des spezifischen Jahresumsatzes in Höhe von durchschnittlich 1.500.000 EUR netto für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude für die Leistungsphasen 2-5 in den letzten drei Geschäftsjahren.

Im Vergleich zu den anderen Anforderungen erscheint die Summe von 1.500.000 EUR recht hoch. Besteht die Möglichkeit, diese in Relation zu den restlichen Anforderungen zu bringen?

Antwort vom 29.04.2019:

Die Wettbewerbsbekanntmachung und der Punkt **5. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**: Jahresumsatz in der Anlage 2 zur Wettbewerbsbekanntmachung wurde im EU-Amtsblatt geändert und die Summe des Jahresumsatzes verändert.

- Die Einreichfrist für die Teilnahmeanträge wurde verlängert.
- Bitte um Beachtung der neuen Kennzettel.

Siehe hierzu auch Wettbewerbsbekanntmachung.

10) Frage vom 25.04.2019:

In Anlage 02 wird unter Punkt 5. gefordert, einen Jahresumsatz für die LP 2 -5 von 1.500.000,- € netto nachzuweisen.

Sollte dies nicht möglich sein, ist dann die Wettbewerbsbearbeitung ausgeschlossen, bzw. ist im Falle des Wettbewerbsgewinns die Beauftragung ausgeschlossen?

Antwort vom 29.04.2019:

Punkt **5. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**: Jahresumsatz in der Anlage 2 zur Wettbewerbsbekanntmachung

Erklärung zum Nachweis des spezifischen Jahresumsatzes in Höhe von durchschnittlich **1.000.000** EUR netto für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude für die Leistungsphasen 2-5 in den letzten drei Geschäftsjahren.

Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit können Mitglieder einer Bietergemeinschaft gemeinsam nachweisen.

Sollte dies nicht möglich sein, muss eine Bietergemeinschaft gebildet werden um den Jahresumsatz nachzuweisen.

11) Frage vom 07.05.2019:

Ich möchte mich erkundigen, ob für das VGV-Verfahren „Realisierungswettbewerb Polizeiinspektion West in Augsburg...“ eine Eigenreferenz ausreichen würde?

Antwort vom 08.05.2019:

Es reicht in diesem Schritt der Bewerbung um die Teilnahme die eigenständigen Angaben der Bewerber zu den Referenzprojekten, zu diesem Zeitpunkt bedarf es keine Bestätigung der Referenzen durch den Auftraggeber.

Bei den erforderlichen Referenzen für die Teilnahme am Realisierungswettbewerb sind die unter Punkt III.1.10) 3) Wettbewerbsbekanntmachung genannten Angaben zu machen.

Die Erklärung zu Referenzprojekten Anlage 3 ist vollständig vom Bewerber auszufüllen, sowie zusätzlich eine Kurzbeschreibung pro Referenz (je max. 1 Seite DIN A4).